

für ein schlaffüchtiger, aufrichtiger Junge du bist! Hast du eine Mutter? Oder flunkerst du im Schlafe so gut wie im Wachen?"

Als Willy die Augen öffnete, erhielt er zwei neue Anzüge, welche nach der neuesten Mode zur See, wie der Händler sagte, gefertigt waren. Der großmüthige Mac Elvina bestellte außerdem noch Wäsche und andere Bedürfnisse für den Knaben und ließ sich die Dankbezeugungen desselben wohlgefallen.

Sechstes Kapitel.

Schmuggelfahrten.

Es ist begreiflich, daß diejenigen, welche immer zu betrügen gewohnt waren, fortwährend glauben, andere übten dieselben unredlichen Künste. Willy hatte ein so treuherziges Angeficht und erzählte so schlicht und aufrichtig, daß man ihm glauben mußte, wenn man ihn mit Unbefangenheit hörte. Mac Elvina aber hielt ihn noch lange für einen kleinen Schelm und unterließ keine Gelegenheiten, ihm seine „beste Klugheit“ anzupreisen. Glücklicherweise verdarb er damit nichts, denn Willy's Wesen war durch und durch reine Wahrheit und Aufrichtigkeit; und hätte er auch die Unterredung zwischen Mac Elvina und Brissot angehört, er hätte es kaum verstanden, daß man die Ehrlichkeit nicht um ihrer selbst, sondern um ihres Nutzens willen lieben solle. Er hätte begriffen, was das Sprichwort sagt: „ehrlich währet am längsten“, oder „ehrliche Hand kommt durchs ganze Land“; allein ihm war die Ehrlichkeit mehr als eine Waare, sie war ihm ins Herz geschrieben durch das Wort der heiligen Schrift, durch die Erziehung des biedern Adams und durch dessen Beispiel, und er ahnte wenigstens ihren inneren Werth, ihre Würde und ihren himmlischen Ursprung. Auch Mac Elvina überzeugte sich bald von der Wahrheitsliebe Willy's, denn wie oft er ihn auch über seine Lebensgeschichte befragte, und wie befremdlich und unwahrscheinlich dieselbe auch erscheinen mußte, Willy änderte nicht das mindeste in seinem Berichte. So behandelte ihn denn Mac Elvina mit Güte und Anhänglichkeit und nicht wie einen Diener,